



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Ratsversammlung</b>		
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>RAT 12/07</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>11.12.2012</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:25 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

#### **Anwesenheit:**

##### **Anwesende Mitglieder**

##### Sitzungsleitung

Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch    Bürgervorsteherin

##### Gremienmitglieder

Herr Andreas Bannick - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Peter Brandes - FDP Tornesch	Ratsherr
Frau Christiane Clauß - B90/GRÜNE Tornesch	2. stellvertr. BV
Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	1. stellvertr. BV
Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ratsfrau
Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Georg Janßen - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Ratsherr
Herr Gerd Nellissen - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr
Frau Gicela Schloß - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsfrau
Herr Frank Schöndienst - FDP Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr
Herr Christoph Zinger - CDU Tornesch	Ratsherr

##### Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch    Bürgermeister

Herr Jan-Niklas Bürger - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

**Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2012	
4	Bericht des Bürgermeisters IV/2012	<b>VO/12/461</b>
5	Umbesetzung von Ausschüssen	<b>VO/12/458</b>
6	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 76 Abs. 4 GO	<b>VO/12/462</b>
7	Richtlinien der Stadt Tornesch über die Bezuschussung von Teilnahmeentgelten an der Fritz-Reuter-Schule und der Johannes-Schwennesen-Schule für Betreuungsklassen nach Schulgesetz und Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule	<b>VO/12/425</b>
8	Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der Stadtbücherei Tornesch zum 01.01.2013	<b>VO/12/408</b>
9	Erlass einer 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Tornesch (Straßenbaubeitragssatzung) vom 29. Mai 2002	<b>VO/12/460</b>
10	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2011	<b>VO/12/446</b>
11	Feststellung des doppelten Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2013 (Wirtschaftsplan)	<b>VO/12/445</b>
12	Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2013 (Wirtschaftsplan)	<b>VO/12/444</b>
13	Haushalt 2013	
13.1	Beratung- und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) des Haushaltsjahres 2013	<b>VO/12/441</b>
13.2	Haushaltsbegleitbeschluss 2013	<b>VO/12/463</b>
14	Erlass einer Veränderungssperre im B-Plan 75, 1. Änderung "westlich Wilhelmstr."	<b>VO/12/451</b>
15	34. F-Planänderung „Ahrenloher Straße – östlich Moorkamp“, Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter Feststellungsbeschluss	<b>VO/12/452</b>
16	B-Plan 60, 3. Änderung „Ahrenloher Str. - Moorkamp“ Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter Satzungsbeschluss	<b>VO/12/453</b>

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung</b>
--------------	--

**Beschluss:**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>23 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

**Beratungsverlauf:**

Die Vorsitzende, BV Plambeck, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung der Ratsversammlung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, dass der geplante TOP 5 „Anfragen von Ratsmitgliedern“ mangels Anfragen entfallen kann. Über die so geänderte Tagesordnung lässt sie abstimmen.

**TOP 2      Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde****Beratungsverlauf:**

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

**TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2012****Abstimmungsergebnis:**

<b>21 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    2 Enthaltungen</b>
--

**Beratungsverlauf:**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 25.09.2012 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**TOP 4      Bericht des Bürgermeisters IV/2012****Beratungsverlauf:**

Bürgermeister verliest seinen Bericht. Zu den Übergaben Feuerwehr merkt RH K. Fruchtenicht an, das die Uhrzeit schlecht gewählt ist, da er um diese Uhrzeit nicht an solchen Veranstaltungen teilnehmen kann.

**TOP 5      Umbesetzung von Ausschüssen****Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt nachstehende Umbesetzungen bei den ständigen Ausschüssen:

- **Umweltausschuss**  
Vertretung:  
bgl. Mitglied Henry Braun statt bgl. Mitglied Howe Heitmann
- **Bau- und Planungsausschuss**  
Vertretung:  
bgl. Mitglied Henry Braun statt RH Christoph Zinger
- **Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen**  
Vertretung:

bgl. Mitglied Henry Braun statt bgl. Mitglied Reinhard Nürnberg

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
<b>23 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

RH Radon erläutert den Umbesetzungsvorschlag der CDU-Fraktion und bittet um Zustimmung.

<b>TOP 6</b>	<b>Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 76 Abs. 4 GO</b>
--------------	--

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung nimmt von dem Bericht über die ab April 2012 bisher entgegen genommenen Spenden Kenntnis und beschließt ihre Annahme bzw. Vermittlung.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
<b>23 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:** ohne

<b>TOP 7</b>	<b>Richtlinien der Stadt Tornesch über die Bezuschussung von Teilnahmeentgelten an der Fritz-Reuter-Schule und der Johannes-Schwennesen-Schule für Betreuungsklassen nach Schulgesetz und Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule</b>
--------------	--

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt die „Richtlinien der Stadt Tornesch über die Bezuschussung von Teilnahmeentgelten an der Fritz-Reuter-Schule und der Johannes-Schwennesen-Schule für a) Betreuungsklassen und b) Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule“.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
<b>23 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen, RH Lichte, erläutert, dass es sich bei den Richtlinien um eine Harmonisierung der Sozialstaffel- und Geschwisterermäßigungsregelung der Kinderbetreuung an den beiden Grundschulen handelt. Der Ausschuss hat die Richtlinien einstimmig beschlossen. RH Rahn merkt noch redaktionelle Änderungen in § 1 und § 2 der Richtlinien an.

<b>TOP 8</b>	<b>Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der Stadtbücherei Tornesch zum 01.01.2013</b>
--------------	--

**Beschluss:**

Der Ratsversammlung beschließt die im Anhang der Vorlage befindliche geänderte Gebührenordnung für die Benutzung der Stadtbücherei Tornesch und des Kreismedienzentrums in Tornesch zum 01.01.2013.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
<b>16 Ja-Stimmen    7 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

RH Lichte erläutert, dass es sich bei der Beschlussfassung um eine Erhöhung der Gebühren für die Nutzung der Stadtbücherei und des Kreismedienzentrums handelt, die der Ausschuss mehrheitlich der Ratsversammlung zur Annahme empfohlen hat. Danach erfolgt die Abstimmung.

<b>TOP 9</b>	<b>Erlass einer 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Tornesch (Straßenbaubeitragssatzung) vom 29. Mai 2002</b>
--------------	---

### **Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt:

1. Auf die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen gem. § 8a Kommunalabgabengesetz wird verzichtet.
2. Die der Vorlage anliegende 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Tornesch (Straßenbaubeitragssatzung) wird beschlossen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>23 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

### **Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, RH Werner, erklärt, dass aufgrund einer Änderung des Kommunalabgabengesetzes die prozentualen Sätze in der Straßenbaubeitragssatzung jeweils um 5 % gesenkt werden müssen. Außerdem soll von wiederkehrenden Beiträgen Abstand genommen werden.

<b>TOP 10</b>	<b>Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2011</b>
---------------	---

### **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2011 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 18.508.120,07 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen von 2.978.869,53 € und mit Aufwendungen von 2.987.784,86 € ab. Der Jahresverlust in Höhe von 8.915,33 € wird auf mit Vorjahresgewinnen verrechnet.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>23 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

### **Beratungsverlauf:**

RH Rieck, Vorsitzender des Finanzausschusses, führt aus, dass der Abwasserbetrieb im Jahr 2011 zwar einen Verlust in Höhe von 8.915,33 € eingefahren hat, der Betrieb in seiner

Gesamtheit aber wirtschaftlich ist. Der Finanzausschuss hat sich ausführlich mit der Jahresrechnung beschäftigt und den Beschluss gefasst, der Ratsversammlung die Jahresrechnung 2011 des Abwasserbetriebes zu empfehlen.

**TOP 11 Feststellung des doppelten Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2013 (Wirtschaftsplan)**

**Beschluss:**

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2013 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 2.991.100 € und die Aufwendungen betragen 2.913.400 €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 77.700 € erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 5.386.700 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.668.200 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>23 Ja-Stimmen   0 Nein-Stimmen   0 Enthaltungen</b>
--

**Beratungsverlauf:**

Auch mit dem Haushalt 2013 des Abwasserbetriebes Tornesch hat sich der Finanzausschuss ausgiebig beschäftigt, so RH Rieck. Es wird ein Jahresgewinn in Höhe von 77.700 € erwartet Er bittet um Zustimmung.

**TOP 12 Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2013 (Wirtschaftsplan)**

**Beschluss:**

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2013 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 449.200,- Euro und die Aufwendungen betragen 427.400,- Euro. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 21.800,- Euro erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und den Auszahlungen mit 982.800,- Euro ab. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000,- Euro festgesetzt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>23 Ja-Stimmen   0 Nein-Stimmen   0 Enthaltungen</b>
--

**Beratungsverlauf:**

RH Rieck erläutert, dass die Grundstücksgesellschaft Tornesch finanziell von den Zuschüssen der Stadt Tornesch abhängig ist, die Gesellschaft auf der anderen Seite jedoch Vermögen hat. Auch für den Haushalt 2013 der GGT bittet er um Zustimmung

**TOP 13 Haushalt 2013**

**TOP 13.1 Beratung- und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) des Haushaltsjahres 2013**

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2013 wird
  - a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 23.410.400 €
  - b) im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 8.963.300 €festgesetzt.
  
2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.333.800 €  
  
die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 0 €  
und  
der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.000.000 €  
festgesetzt.  
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden auf 98,47 Stellen  
festgesetzt.
  
3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:
  - 3.1 Grundsteuern
    - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 290 v.H.
    - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)^ 290 v.H.
  
  - 3.2 Gewerbesteuer 380 v.H.  
Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2013 – 2016 wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
<b>18 Ja-Stimmen    5 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Protokollierung des Beratungsverlaufes bei TOP 13.2.

**TOP 13.2 Haushaltsbegleitbeschluss 2013**

**Beschluss:**

Die Stadt Tornesch und ihr Eigenbetrieb GGT dürfen in den Jahren 2013 und 2014 nur dann neue Investitionen vornehmen, wenn diese nicht über zusätzliche Bankenkredite finanziert werden. Das heißt, neue Investitionen müssen entweder aus Einsparungen oder



Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt/ergebnisplan gegenfinanziert werden. Eine über den Haushalt 2013 hinausgehende Neuverschuldung ist dabei ausgeschlossen. Die betrifft nicht diejenigen Maßnahmen, die bereits beschlossen sind.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>7 Ja-Stimmen</b>	<b>15 Nein-Stimmen</b>	<b>1 Enthaltung</b>
---------------------	------------------------	---------------------

### **Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Rieck, beginnt die diesjährige Haushaltsdebatte mit seinem Bericht aus dem Fachausschuss. Der Entwurf zeigt deutlich steigende Einnahmen, aber auch ein erhöhten Finanzbedarf an. Der Gewerbesteuererhöhung wird von 350 v.H. auf 380 v.H. angehoben. Gegen eine von der Verwaltung vorgeschlagene Grundsteuererhöhung hat sich der Finanzausschuss ausgesprochen. Der Haushalt insgesamt wurde der Ratsversammlung ohne die Stimmen der Grünen-Fraktion zum Beschluss empfohlen.

RH Reetz weist darauf hin, dass es der letzte kameralistischer Haushalt der Stadt sein wird. Er enthält eine moderate Gewerbesteuererhöhung. Der Finanzausschuss hat sich dem CDU-Vorschlag angeschlossen, die Grundsteuern A und B nicht anzuheben. Der Haushalt 2013 sieht zwar eine Neuverschuldung vor, insgesamt bewertet RH Reetz den Haushalt jedoch als positiv, so dass die CDU-Fraktion ihm zustimmen wird.

RH K. Fruchtenicht fasst zusammen, dass der Haushalt 2013 insgesamt ein Volumen über 32 Mio. € hat. Dies ist ein Zeichen, dass in Tornesch etwas passiert. Das Gewerbesteuererfordernis ist mit 9,8 Mio. € veranschlagt, und somit so hoch wie nie zuvor. Das liegt an einer leistungsstarken Wirtschaft mit Arbeitsplätzen vor Ort. Er erinnert daran, dass die SPD-Fraktion vor 40 Jahren die hierfür notwendigen Beschlüsse gefasst hat, dessen Früchte Tornesch jetzt erntet. Der Wirtschaftserfolg wird auch maßgeblich vom Bürgermeister gefördert. RH Fruchtenicht sagt, dass die großen Investitionsmaßnahmen im nächsten Jahr nicht ohne Kreditaufnahmen möglich sind, aber alle sind von den Fachausschüssen beschlossen und wichtig für die Entwicklung von Tornesch. Die SPD-Fraktion wird dem Haushalt und dem Haushaltsbegleitbeschluss zustimmen. Er schließt seine diesjährige Haushaltsrede mit dem obligatorischen Dank an die Steuerzahler, an die Fraktionen für die gute Zusammenarbeit im Finanzausschuss und an die Verwaltung und schließt seine Rede mit „Gott schütze Tornesch“.

RF Clauß sieht den Haushalt 2013 nicht so positiv wie ihre Vorredner. Tornesch erzielt im nächsten Jahr Rekorderlöse. 11,3 Mio. € fließen aus den Realsteuern in die Stadtkasse und die Einkommenssteueranteile liegen bei über 6 Mio. €. Der Verwaltungshaushalt hat jedoch große Ausgabeposten. So liegen die Personalkosten bei 4,9 Mio. €, die Kreisumlage schlägt mit 5,4 Mio. € zu Buche, Kosten für die Kinderbetreuung liegen bei 2,3 Mio. € und die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten liegen bei 3,4 Mio. €. Trotzdem kann dem Vermögenshaushalt noch 791.100 € zugeführt werden. Diese Zuführung muss mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung sein. Zieht man diese ab, verbleiben noch 240.000 €, die für Investitionsmaßnahmen oder für die Zuführung zur Rücklage zur Verfügung stehen. Das Investitionsvolumen umfasst aber fast das Zehnfache, so dass 90 % über Kreditaufnahmen finanziert werden muss. Die Straßenausbaubeiträge wurden durch die heutige Beschlussfassung um 5 % abgesenkt und bei der Einführung der Doppik sind die Abschreibungen mit zu berücksichtigen. Die Frage wird sein, wie man den Verwaltungshaushalt/ den Ergebnisplan in den Griff bekommen will. Die Grünen stimmen im Prinzip der Gewerbesteuererhöhung zu. Ihrer Meinung nach müssten auch die Grundsteuern erhöht

werden. Den Haushalt insgesamt lehnen die Grünen ab. In Richtung SPD äußert RF Clauß ihr Unverständnis, dass diese sich gegen die Erhöhung der Büchereigebühren aussprechen, auf der anderen Seite aber eine Erhöhung der Grundsteuern ablehnen. Ihre Fraktion hätte sich eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze schon früher gewünscht. Nun ist es an der nächsten Ratsversammlung, die sparen muss.

RF Fischer-Neumann entgegnet direkt zu dem Vorwurf, dass ihre Fraktion im Prinzip die Notwendigkeit der Erhöhung der Grundsteuerhebesätze sieht, hierfür aber offensichtlich keine Mehrheit im Rat bekommt.

Zum Haushaltsbegleitbeschluss erinnert RH Reetz daran, dass seine Fraktion 2009 bereits Vorschläge zu Kosteneinsparungen im Verwaltungshaushalt gemacht hat. Er gibt RF Clauß insofern Recht, dass man die nächste Ratsversammlung nicht mit dieser Vorgabe beschneiden kann. Ein solcher Beschluss hätte Auswirkungen auf die Entwicklung von Gewerbeflächen und für die Sanierung der DRK Kita. Daher spricht sich seine Fraktion gegen den „Sparbeschluss“ aus, bekräftigt aber seine Meinung, dass der Spargedanke bei allen Beschlüssen in den Köpfen der Entscheider sein sollte.

RF Fischer-Neumann zeigt sich überrascht von den Aussagen der anderen Fraktionen zu dem vorgeschlagenen Haushaltsbegleitbeschluss. Sie sieht hierfür den richtigen Zeitpunkt, da alle großen Maßnahmen abgearbeitet sind. Trotz offenkundlicher Ablehnung des Vorschlages sollten sich alle das Sparen vor Augen halten.

RF Clauß hält entgegen, dass dieses „Innehalten“ schon vor 3 bis 4 Jahren hätte passieren müssen. Sie hält es für unfair, nun der nächsten Ratsversammlung die Folgen aufzubürden. RH Janßen bekräftigt, dass die nächste RV ihre Verantwortung für ihre Ziele übernehmen muss. Sie wird sich mit der finanziellen Situation auseinander setzen müssen.

RH Rieck erinnert zu der Aussage von RF Clauß zum Zeitraum nochmal daran, dass für die großen Projekte Tornesch – Am See, Feuerwachen, Sportplatzverlagerung Schulden gemacht werden mussten. Diese Projekte sind fast abgearbeitet und der Haushaltsbegleitbeschluss sollte als Zeichen an die Politik und an die Verwaltung verstanden werden, keine neuen Projekte in Angriff zu nehmen und die Bestandsaufnahme für die Doppik abzuwarten.

RH Schöndienst hält den Haushaltsbegleitbeschluss zwar als Weg in die richtige Richtung, der FDP-Fraktion geht er jedoch nicht weit genug. Sie spricht sich für einen weitergehenden Beschluss aus, der in der Hauptsatzung verankert werden sollte. Seine Fraktion wird dies vorbereiten und einbringen.

<b>TOP 14</b>	<b>Erlass einer Veränderungssperre im B-Plan 75, 1. Änderung "westlich Wilhelmstr."</b>
---------------	---

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt dem der Vorlage anliegenden Entwurf einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes 75 „westlich Wilhelmstraße“ als Satzung.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>21 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>1 Enthaltung</b>
----------------------	-----------------------	---------------------

**Beratungsverlauf:**

RF Schloß verlässt während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, erläutert die Notwendigkeit für den Erlass der Veränderungssperre. Der Bau- und Planungsausschuss hat daher in seiner Sitzung am 05.11.2012 den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Planes 75 „westlich Wilhelmstraße“ gefasst. Er bittet die Ratsversammlung um Zustimmung.

Nach der Abstimmung nimmt RF Schloß wieder an der Sitzung teil.

<b>TOP 15</b>	<b>34. F-Planänderung „Ahrenloher Straße – östlich Moorkamp“, Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter Feststellungsbeschluss</b>
---------------	---

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 20.07.2012 und 08.11.2012 geprüft. Die Zusammenstellungen vom 20.07.2012 und 08.11.2012 sind Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Die Ratsversammlung fasst den Feststellungsbeschluss zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>18 Ja-Stimmen</b>	<b>5 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

**Beratungsverlauf:**

Da die TOP's 15 und 16 inhaltlich zusammen gehören, erläutert sie RH Stümer zusammen. Es ist eine erneute Beschlussfassung notwendig, da der Vorratsbeschluss der Ratsversammlung vom 25.09.2012 keine Anwendung finden kann, weil während der erneuten öffentlichen Auslegung Stellungnahmen eingegangen sind, die eine erneute Abwägung erforderlich gemacht haben. Er bittet um Zustimmung.

<b>TOP 16</b>	<b>B-Plan 60, 3.Änderung „Ahrenloher Str. - Moorkamp“ Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter Satzungsbeschluss</b>
---------------	--

## **Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 60 „Ahrenloher Str. - Moorkamp“ abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 20.07.2012 und 08.11.2012 geprüft. Die Zusammenstellungen vom 20.07.2012 und 08.11.2012 sind Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr.60 „Ahrenloher Str. - Moorkamp“ wird als Satzung beschlossen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr.60 „Ahrenloher Str. - Moorkamp“ nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch nach Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
<b>18 Ja-Stimmen    5 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen</b>

## **Beratungsverlauf:**

Siehe TOP 15

Zum Schluss bedankt sich BV Plambeck bei allen Fraktionen und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und schließt die heutige Sitzung.

Tornesch, den 09.06.2015

Gez. Heide-Marie Plambeck  
Vorsitzende

gez. Inga Ries  
Protokollführerin